

# gfw Nachrichten

Informationen der gfw Starnberg mbH und des Regionalmanagements Landkreis Starnberg

Ausgabe 10

12. Dezember 2011

Tag der Ausbildung: Wirtschaft zum Anfassen – über 300 Schüler unterwegs im Landkreis ■ Wirtschaftspreis Landkreis Starnberg 2011 – zwei würdige Preisträger ausgezeichnet ■ König Kunststoffe & Special Coatings: Zwei hidden Champions in Gilching-Süd ■ Heuer Immobilien Dialog - Im Landkreis gibt es viele Möglichkeiten für erfolgreiche Investitionen ■ HEINE Optotechnik: Internationaler Marktführer medizinischer Diagnostikinstrumente



*Das Team der gfw wünscht Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr*

## Tag der Ausbildung

330 SchülerInnen auf 16 Busrouten unterwegs zu 70 Unternehmen und Einrichtungen

von Verena Papke

Es war ein voller Erfolg. Darüber waren sich am Ende des Tages alle einig. Erstmals wurde dieses Jahr der „Tag der Ausbildung“ im Landkreis Starnberg veranstaltet. Ein Kooperationsprojekt, das Unternehmen und SchülerInnen aus der Region einmal ganz nah zusammenbrachte.

Am „Tag der Ausbildung“ hatten alle interessierten SchülerInnen der weiterführenden Schulen aus dem Landkreis die Gelegenheit, die Betriebe und Einrichtungen in der Region kennen zu lernen. Und das nicht theoretisch aus Broschüren oder in Messehallen, sondern direkt vor Ort, sozusagen zum anfassen.



Es wurden 16 verschiedene Busrouten unterschiedlicher Kategorien angeboten. Wählen konnten die SchülerInnen zwischen kaufmännischen, sozial-pflegerischen, technischen, handwerklichen und gastronomischen Routen, auf denen je vier von rund 70 Betrieben und Einrichtungen mit Bussen angefahren wurden. Kliniken, Arztpraxen, Bootsbauunternehmen, Hotels, Softwarefirmen sowie zahlreiche weitere Dienstleistungs-, Handwerks- und Industriebetriebe waren auf den Routen vertreten und konnten eine breite Palette an Ausbildungs- und Be-

rufsmöglichkeiten präsentieren. Zugleich nutzten sie die Möglichkeit, sich den Fachkräften von morgen zu präsentieren. Denn heute suchen mehr Unternehmen geeignete Auszubildende, als andersrum. Gleichzeitig wird dem drohenden Fachkräftemangel in der Region und der Abwanderung potenzieller Azubis entgegen gewirkt.

Um allen SchülerInnen etwas bieten zu können, wurden im Vorhinein auch die Möglichkeiten eines dualen Studiengangs bei den Betrieben abgefragt. Zudem wurde das Projekt in Abstimmung mit den Schulen in den entsprechenden Klassen vorgestellt und beworben. Schlussendlich waren 330 Schülerinnen und Schüler in 25 Bussen mit über 30 Betreuungspersonen im Landkreis unterwegs; natürlich jeder Jugendlicher auf seiner Wunschroute. Denn jeder Schüler sollte seinen Interessen nachgehen können. Wer sich für den Ausbildungsberuf Hotelfachmann/-frau interessiert, fand einen Platz im Bus der „gastronomischen Route“. Derjenige, den das Bankwesen interessierte, saß in einem Bus einer „kaufmännischen Route“.

Das Deutsche Luft- und Raumfahrtzentrum DLR e.V. als auch die Bundeswehr sponserten Lunchpakete und so war nicht nur die Stimmung in den Bussen bestens, sondern auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Möglichst praxisnah präsentierten die Betriebe und Einrichtungen ihre jeweiligen Ausbildungsmöglichkeiten. Im Siemens Global Leadership Center wurden nicht nur selber (alkoholfreie) Cocktails gemixt, sondern auch Tische für ein Bankett eingedeckt und Weinflaschen ent-

korrt. Da staunte der ein oder andere nicht schlecht, was man alles können muss als Hotelfachmann/-frau. Bei Elektro Saegmüller auf der „technisch-handwerklichen Route“ 5 wurde gedübelt und gebohrt und in der Kreissparkasse wurde mit den SchülerInnen ein Bewerbertraining durchgeführt.



Dabei hatte sich der schulfreie Buß- und Bettag als geeigneter Veranstaltungstag herausgestellt. Denn so nahmen nur die SchülerInnen teil, die wirklich Interesse hatten. Nach anfänglich schleppenden Anmeldungen waren es am Ende mehr als erwartet. Einige Schüler bemühten sich sogar selbst ins Büro des Regionalmanagements, um sich für ihre Wunschroute anzumelden.

Das Projekt wurde in intensiver Abstimmung mit den Schulen im Landkreis und den Kooperationspartnern, dem Unternehmerverband, der IHK, der Kreishandwerkerschaft sowie Jugendsozialarbeitern und Berufsberatern abgestimmt. Ein Netzwerk, das vor allem über dieses Projekt entstanden ist und das auch über den Tag hinaus weiter bestehen wird. Denn nur im Netzwerk wird es einen „Tag der Ausbildung“ 2012 geben können, der wohl für alle bereits jetzt außer Frage steht.

## Die Preisträger des Wirtschaftspreises Landkreis Starnberg 2011

„innovativer Einzelhandel – individueller Service“

von Christine Lipovec

Traditionell wurde Ende November der Wirtschaftspreis Landkreis Starnberg feierlich überreicht. Bereits zum fünften Mal vergaben das Wirtschaftsforum Landkreis Starnberg und die gfw Starnberg mbH diese begehrte Auszeichnung. Der Ort des Geschehens war derselbe, wenn er auch inzwischen einen anderen Namen trägt. Nach der Fusion fand die

Preisverleihung somit erstmals in den Räumen der **Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg** statt. Vorstandsmitglied Peter Waßmann, der gerne die Gastgeberrolle vom ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Anton Hummer übernommen hatte, begrüßte die über 100 Gäste aus Politik und Wirtschaft. In seiner Einleitung kam klar zum Ausdruck,

wie wichtig der klassische Einzelhandel für unsere Region ist, aber auch mit wie vielen Problemen der traditionelle Einzelhandel zu kämpfen hat. Allein die Tatsache, dass bereits jeder zehnte Euro in den Online-Handel fließt ist eine große Herausforderung für den heimischen Handel. Da muss sich jeder Einzelne überlegen, wie er sich behaupten kann.

„Hier geht es dem Einzelhändler wie der Kreissparkasse“, so Waßmann – „die Kunden müssen auf vielen Wegen zu uns gelangen, online oder offline, am Telefon oder persönlich. Wir müssen die Kunden von unseren Leistungen überzeugen und uns mit einem Alleinstellungsmerkmal von den Mitbewerbern abheben.“

„Genau solche Betriebe haben wir gesucht“, erklärte der gfw-Geschäftsführer Christoph Winkelkötter. „Mit dem Motto **„innovativer Einzelhandel – individueller Service“** sollte klar zum Ausdruck gebracht werden, dass ein zukunftsorientierter Handel nur in Kombination mit einer überdurchschnittlichen Kundenbetreuung als außergewöhnlich wahrgenommen wird.

Dass man solche Kombinationen in fast allen Branchen finden kann, haben die 31 Nominierungen bewiesen. Ein breites Spektrum war vertreten: von der Apotheke über den Lebensmittel-, Spiel- und Sportwarenhandel, bis hin zum Buch-, Garten-, und Elektrofachhandel – um nur einige zu nennen.

Nun galt es aus diesen 31 Kandidaten die Finalisten zu küren, was die Jury wieder einmal vor eine schwierige Aufgabe stellte. „Und da wir uns selbst nach eingehender Prüfung der Unterlagen nicht auf nur acht oder maximal neun Finalisten einigen konnten, haben wir in diesem Jahr die Zahl einfach auf zehn erweitert“, erklärte der Sprecher des Wirtschaftsforums, Martin Eickelschulte. „Und bei unseren Exkursionen zu diesen zehn Be-

trieben konnten wir uns davon überzeugen, dass sie alle diesen Finalplatz absolut verdient haben.“

### Die Finalisten

Bücherjolle Schultheis GmbH Starnberg  
Dechant Fischladen & Restaurant Starnberg  
Fahrrad Nandlinger Herrsching  
Hobbyland Gilching  
Intersport Thalmair Tutzing  
J. Kiffer GmbH Starnberg  
Klöpfer Herrenmode Starnberg  
Metzgerei Lutz Pöcking  
See Apotheke Herrsching  
Spielhaus Starnberg

Die Entscheidung, wer denn nun der Preisträger 2011 werden soll, verlangte den Jurymitgliedern noch mal einiges Kopfzerbrechen ab. Denn im Gegensatz zu einem Wettrennen kann hier kein Fotofinish herangezogen werden um den hauchdünnen Vorsprung des Siegers zu überprüfen.

Letztendlich war das „Gesamtpaket“ aus Produkt-, Laden- und Marketingkonzept, in Verbindung mit einem ausgeprägten Kundenservice, kombiniert mit einem außerordentlichen ehrenamtlichen Engagement im Bereich der Leseförderung für Kinder ausschlaggebend dafür, den Wirtschaftspreis Landkreis Starnberg 2011 an die Bücherjolle Schultheis GmbH zu verleihen.

Mit einem Sonderpreis wurde zudem die Metzgerei Lutz aus Pöcking ausgezeichnet. In diesem Familienbetrieb ist ein perfektes Zusammenspiel gelungen, zwischen Metzgerhandwerk, Einzelhandel (insbesondere regionale Produkte) und Kundenservice. Alle drei Komponenten finden im Marketingkonzept ihren Platz und ergänzen sich für den Kunden in optimaler Weise.

Mit zwei würdigen Siegern war auch die Wirtschaftspreisverleihung 2011 wieder eine gelungene Veranstaltung, sowohl für die teilnehmenden Betriebe als auch für die Gäste.



Gratulanten und Preisträger Landrat Karl Roth, Martin Eickelschulte (Wirtschaftsforum), Ole und Ulrike Schultheis (Bücherjolle Schultheis GmbH), Cornelia und Oliver Lutz (Metzgerei Lutz) und Christoph Winkelkötter (gfw) (v.l.).

## König Kunststoffe & Special Coatings

Zwei spannende Unternehmen stellen sich Politik und Unternehmern vor

von Christoph Winkelkötter

Es ist eigentlich wie immer bei den von der gfw und dem UWS initiierten Firmenbesuchen: „Ich wusste gar nicht, dass wir im Landkreis so interessante und spannende Unternehmen haben“, so war oftmals der Tenor beim schmackhaften Buffet bei König Kunststoffe und Special Coatings nach den Firmenpräsentationen und Rundgängen.

Vor dem Buffet stellte Unternehmensgründer Klaus König, den über 40 Besuchern zuerst die erfolgreiche Historie beider Unternehmen vor, die nun seit 2008 ihren Sitz im Gewerbepark Gilching-Süd haben.

Die Firma König Kunststoffe ist ein seit

über 25 Jahren erfolgreich agierendes Handelsunternehmen, welches deutschlandweit an sechs Standorten Produkte und Lösungen im Bereich der Kunststoffe bietet. Das in Gilching beheimatete Lager ist schier unglaublich. In langen Reihen gibt es Kunststoffplatten in jeglicher Ausprägung, sei es als Dach für die Gartenlaube oder für die Industrieproduktion.

Die Firma Special Coatings hat mit einer Eigenentwicklung eine Marktnische entdeckt. Mit den eigenen Maschinen, die in jahrelanger Arbeit selbst entwickelt wurden, hat sich Special Coatings zum führenden Unternehmen für das komplette Beschichtungssystem für Massenkleinteile aus einer Hand ent-

wickelt. So werden beispielsweise für die Elektroherde namhafter Hersteller tausende Knöpfe für die Einstellung der Herdplatten beschichtet. Dies passiert nicht in China, sondern hier bei uns in Oberbayern. Eine echte Erfolgsgeschichte!

Weitere Informationen:

**König** GmbH  
Acrylglas und Kunststoffprodukte

[www.koenig-kunststoffe.de](http://www.koenig-kunststoffe.de)  
[www.special-coatings.com](http://www.special-coatings.com)

# Heuer Dialog Forum

Der Landkreis Starnberg – ein Markt mit vielen Chancen

von Christoph Winkelkötter

Am Ende des Tages waren sich alle Beteiligten einig. Es wurde Zeit, dass diese Veranstaltung kam – das Heuer Dialog Forum „Metropolregion München Süd – mehr als eine Idylle“. Knapp 80 Teilnehmer fanden sich am 6. Dezember in der Eventrotunde in Tutzing ein, um im Rahmen von Vorträgen und Diskussionsrunden zu erfahren, welche Chancen der Immobilienmarkt im Landkreis Starnberg hat, aber auch, mit welcher Herangehensweise Projekte erfolgreich ablaufen können. Veranstaltet wurde dieses Forum von der Heuer Dialog GmbH in Zusammen-

arbeit mit der gfw, der Gemeinde Tutzing, der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg, der VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG, ehret & klein Chartered Surveyors und DC Residential aus Hamburg. So präsentierte Michael Ehret von ehret & klein am Beispiel des Tutzinger Roche-Areals, wie nachhaltige Ortsentwicklung in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Bürgern funktionieren kann. In einem weiteren Vortrag stellte Dr. Bernd-Schulte-Middlich, Geschäftsführer der ASTO Besitz- und Immobilienverwaltungsgesellschaft

mbH, den ASTO-Park in Gilching am Sonderflughafen vor.

In den Pausen nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit, um mit möglichen Projektpartnern ins Gespräch zu kommen, gänzlich neue Kontakte zu knüpfen, alte zu intensivieren und den Einblick in den Immobilienmarkt Landkreis Starnberg zu vertiefen. In ca. zwei Jahren soll der nächste Immobilien-Dialog im Landkreis Starnberg stattfinden, denn es gibt im Landkreis Starnberg noch viele Projekte, die zu entwickeln sind und starke Partner benötigen.

## Qualität hat einen Namen: HEINE



**HEINE** QUALITY  
MADE IN GERMANY

**HEINE. Medizintechnik, die überzeugt!**  
Weil höchste Ansprüche höchste Qualitätsstandards erfordern.

HEINE. Seit mehr als 65 Jahren Hersteller und Komplettanbieter medizinischer Diagnostikinstrumente in den Bereichen Allgemeinmedizin, Ophthalmologie, HNO, Dermatologie, Anästhesie, Gynäkologie und Proktologie. Weltweit vertrauen Ärzte auf die herausragende optische und mechanische Qualität sowie die Zuverlässigkeit der HEINE Instrumente.

✚ **HEINE GAMMA G7® BLUTDRUCKMESSGERÄT**  
Unsere Doppelwand-Gehäusekonstruktion (Shockproof) mit Messwerkfixierung. Und das Vorbild.

**HEINE Optotechnik GmbH & Co. KG** · Kientalstr. 7 · 82211 Herrsching Tel. +49(0)81 52/38-0  
Fax +49(0)81 52/38-202 · E-Mail: info@heine.com · [www.heine.com](http://www.heine.com)



Wir danken der HEINE Optotechnik GmbH & Co. KG für die freundliche Unterstützung dieser Ausgabe

Herausgeber: gfw – Gesellschaft zur Förderung der Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung im Landkreis Starnberg mbH  
Strandbadstraße 2 · 82319 Starnberg · Telefon (08151) 148-489 · Telefax (08151) 148-654  
info@gfw-starnberg.de · [www.gfw-starnberg.de](http://www.gfw-starnberg.de)  
Redaktion: gfw Starnberg mbH – Christoph Winkelkötter, Geschäftsführer  
Layout + Fotos: gfw Starnberg mbH – Christine Lipovec, Marketing  
Satz + Druck: ulenspiegel druck gmbh, Andechs – Redaktionsschluss: 12. Dezember 2011 / Auflage: 2.000

klimaneutral  
gedruckt

Zertifikatsnummer:  
513-53275-0410-1050  
[www.climatepartner.com](http://www.climatepartner.com)